

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Luzern  
Geschäftsbericht**

**2024**

**Engagement**

# Inhalt

**3**

**Vorwort**

**4**

**Geschäft**

**6**

**Bilanz**

**7**

**Erfolgsrechnung**

**8**

**Eigenkapitalnachweis**

**9**

**Schlüsselzahlen**

**10**

**Anhang zur Jahresrechnung**

**19**

**Information zur Bilanz**

**26**

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften  
und zur Erfolgsrechnung**

**28**

**Bericht der Revisionsstelle**

# Vorwort

## Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Die Raiffeisenbank Luzern blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr in ihrer langen Geschichte zurück. 2024 konnten wir unsere starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen nahmen im Berichtsjahr um 53,7 Millionen auf 2'292,6 Millionen Franken zu. Gleichzeitig ist das Hypothekarvolumen erstmals auf über 2 Milliarden Franken gestiegen – genau von 1'938,5 Millionen auf 2'059,9 Millionen Franken. Der Ertrag hat sich ebenfalls erhöht. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Luzern 2024 einen Jahresgewinn in Höhe von 4,18 Millionen Franken – Eine Steigerung um 14,9%. Von diesem guten Ergebnis sollen auch alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren: Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung eine Verzinsung des Genossenschaftskapitals von wiederum 3,25%. Der übrige Gewinn wird thesauriert, damit die Eigenkapitalbasis unserer Bank weiter gestärkt wird.

Das gute Ergebnis zeigt, dass der strategische Kompass unserer Bank stimmt. Beratungsqualität, Kundennähe und nachhaltige Produkte sind die Grundlage für die Begleitung der Kundinnen und Kunden in jeder Finanzangelegenheit. Die aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen sind für uns alle anspruchsvoll. Das Tiefzinsumfeld und die nochmals verschärften Bankenregulatorien sind auch für unsere Bank zusätzliche Hürden. Trotzdem dürfen wir optimistisch in die Zukunft schauen – die Raiffeisenbank Luzern und die ganze Raiffeisengruppe sind vorbereitet und sehr solide aufgestellt – auch dank unserem Genossenschaftsmodell.

Der Erfolg der Raiffeisenidee feiert dieses Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum in der Schweiz. Am 1. Januar 1900 nahm die erste Raiffeisenbank der Schweiz im Kanton Thurgau ihre Tätigkeit auf. Die Raiffeisenbanken der Zentralschweiz nehmen dieses 125-Jahr-Jubiläum von Raiffeisen in der Schweiz zum Anlass, mit einem Jubiläumsprojekt der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Gemeinsam spenden die 19 Banken aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri und Schwyz 750'000 Franken zu Gunsten der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz. Diese Spende ermöglicht es der Stiftung, dem neuen Kinderspital Zentralschweiz einen hochmodernen, photonzählenden Computertomografen anzuschaffen. Ein solches Gerät wird in der Schweiz erstmalig in einem Kinderspital zum Einsatz kommen und reduziert nicht nur die Strahlenbelastung für Kinder um ein Vielfaches, sondern erlaubt eine wesentlich bessere Bildgebung und eine kürzere Untersuchungsdauer.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in die Raiffeisenbank Luzern. Wir freuen uns, dass Sie Teil der Raiffeisengemeinschaft sind.

Raiffeisenbank Luzern

**Markus Lauber**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Stefan Weber**  
Vorsitzender der Bankleitung

# Erfolgreiches und solides Geschäftsjahr

**Die Raiffeisenbank Luzern blickt auf ein erfolgreiches und solides Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 4,18 Millionen Franken (Vorjahr: 3,64 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen.**

Die Raiffeisenbank Luzern verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 erneut ein erfreuliches Wachstum im Kerngeschäft. Neben zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden durfte die Bank im Jahr 2024 netto 631 neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen. Dies sind pro Arbeitstag rund drei neue Mitgliederinnen und Mitglieder! Der Zuwachs zum Vorjahr von +2,4% liegt deutlich über dem Wachstum aller Raiffeisenbanken. Mit über 26'500 Mitgliedern ist die Raiffeisenbank Luzern die grösste Genossenschaftsbank der Deutschschweiz. Dies ist ein Beweis dafür, dass die Raiffeisenbank Luzern über einen guten Ruf verfügt und ihre Mitarbeitenden den Kundinnen und Kunden bedürfnisorientiert Dienstleistungen anbieten.

Diese positive Entwicklung wirkte sich auch auf das Hypothekar- sowie das Vorsorge- und Anlagegeschäft aus. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 121,4 Millionen Franken (+6,3%) auf 2'059,9 Millionen Franken zugenommen. Damit konnte die Raiffeisenbank Luzern ihre Marktstellung weiter ausbauen. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sind um 44,2 Millionen Franken (+180,3%) auf 68,6 Millionen Franken gestiegen. Die Kundeneinlagen haben um 53,7 Millionen Franken (+2,4%) zugenommen und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 2'292,6 Millionen Franken. Die Depotvolumen erhöhten sich von 484,9 Millionen Franken auf 567,3 Millionen Franken (+17,0%). Dazu beigetragen hat der Neugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft von 56,4 Millionen Franken sowie die positive Marktperformance.

## Erträge und Kosten liegen im erwarteten Rahmen

Trotz des gesunkenen Zinsniveaus konnte der Zinserfolg auch im Vergleich zum ausserordentlich guten Vorjahr mit einem Nettoerfolg von 24,76 Millionen Franken (Vorjahr: 24,36 Millionen Franken) gehalten werden. Dafür gibt es zwei Gründe: Einerseits die vorerwähnte sehr positive Entwicklung bei den Ausleihungen (+8,4%), andererseits konnten Wertberichtigungen aus dem Zinsengeschäft um 0,36 Millionen Franken aufgelöst werden (Vorjahr: Neubildung von 0,61 Millionen Franken). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich sehr erfreulich und stieg von 5,35 Millionen Franken auf 6,31 Millionen

Franken (+17,9%). Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 1,81 Millionen Franken leicht höher ausgefallen als im Vorjahr (+5,3%). Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Luzern einen Geschäftsertrag von 34,56 Millionen Franken (Vorjahr: 32,72 Millionen Franken).

Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 2,04 Millionen Franken (+12,3%) auf 18,59 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben sowohl der höhere Personalbedarf für das Kundengeschäft als auch der gestiegene Sachaufwand.

Die Raiffeisenbank Luzern konnte im Geschäftsjahr 2024 neues Personal einstellen und beschäftigte per 31. Dezember 2024 89 Mitarbeitende. Der Personalaufwand ist deshalb im Vergleich zum Vorjahr um 0,92 Millionen Franken (+10,3%) auf 9,85 Millionen Franken gestiegen. Dieser Anstieg war strategisch geplant um unsere Exzellenz in der Beratungs- und in den Serviceleistungen noch weiter auszubauen. So beantwortet beispielsweise die Raiffeisenbank Luzern seit dem 1. April 2024 wieder alle Telefonate eigenständig und hat den Service nicht mehr an Raiffeisen Schweiz ausgelagert. Allein in den ersten neun Monaten im Jahr 2024 wurden über 14'000 Anrufe beantwortet. Für diesen Mehrwert der direkten Kundenkommunikation vor Ort hat die Raiffeisenbank Luzern drei Personen eingestellt.

Der Sachaufwand ist um 1,11 Millionen Franken (+14,6%) auf 8,74 Millionen Franken gestiegen. Insbesondere die Umsetzung der Gruppenstrategie 2025 sowie Anpassungen bei der gruppeninternen Leistungsverrechnung zwischen Raiffeisen Schweiz und den Raiffeisenbanken führten zu einem Anstieg im Sachaufwand. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR) erhöhte sich erwartungsgemäss: Das Cost-Income-Ratio liegt neu bei 54,4% (Vorjahr: 49,7%). Dies ist für eine Retailbank nach wie vor ein guter Wert.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 1,10 Millionen Franken (+0,7%). Trotz der höheren Kosten erwirtschaftete die Raiffeisenbank Luzern einen erfreulichen Geschäftserfolg in Höhe von 14,86 Millionen Franken (+1,7%).

## Geschäftsjahr 2024

---

### Stabil und sicher aufgestellt

Dank des erwirtschafteten Jahresgewinns in der Höhe von 4,18 Millionen Franken (Vorjahr: 3,64 Millionen Franken, +14,9%) kann die Raiffeisenbank Luzern die Anteilscheine zu attraktiven Konditionen verzinsen (Antrag an der Generalversammlung: 3,25%). Zudem bleibt ein Teil des Gewinns jeweils als Reserve in der Raiffeisenbank Luzern und stärkt die Eigenkapitalbasis der Bank weiter. Somit ist die Raiffeisenbank Luzern sicher und stabil aufgestellt. Mit den nun ausgewiesenen anrechenbaren Eigenmitteln in der Höhe von 222,60 Millionen Franken (Vorjahr: 200,81 Millionen Franken) übertrifft die Raiffeisenbank Luzern die gesetzlichen Anforderungen an die Gesamtkapitalquote von 19,00% mit 21,48% deutlich.

### Ausblick

Sowohl das Jahr 2023 wie nun auch das Jahr 2024 konnte die Raiffeisenbank Luzern ausserordentlich erfolgreich abschliessen. Treiber dieser guten Abschlüsse waren insbesondere das höhere Zinsniveau sowie das ausserordentliche Wachstum im Jahr 2024.

Aus heutiger Sicht muss im Jahr 2025 von einem deutlich tieferen Zinsniveau ausgegangen werden. So belief sich der für die Banken so wichtige Zinssatz «SARON» Ende März 2024 auf noch 1,75%. Seit Dezember 2024 beträgt der Zinssatz noch rund 0,50%. Darüber hinaus geht der Markt davon aus, dass der Zinssatz im Jahr 2025 weiter sinken wird. Dies hat bereits dazu geführt, dass die Raiffeisenbank Luzern die Zinssätze der Spargelder reduzieren musste. Dieser Umstand wird voraussichtlich dazu führen, dass der Geschäftserfolg im Jahr 2025 rückläufig sein wird. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Luzern mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe bleibt die Raiffeisenbank Luzern weiter auf Kurs.

Die Raiffeisenbank Luzern konnte ihre Marktstellung weiter stärken.

Die Raiffeisenbank Luzern ist sicher und stabil aufgestellt.

## Jahresrechnung

## Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		8'537'737	7'462'136	-1'075'600	-12,6
Forderungen gegenüber Banken		545'100'545	451'369'437	-93'731'108	-17,2
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	24'485'790	68'644'199	44'158'409	180,3
Hypothekarforderungen	1, 5	1'938'528'189	2'059'897'585	121'369'395	6,3
Handelsgeschäft	2	17'559	58'950	41'392	235,7
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	21'568	–	-21'568	-100,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'467'291	2'155'728	-3'311'563	-60,6
Beteiligungen		22'030'495	25'146'026	3'115'531	14,1
Sachanlagen		31'114'858	31'518'199	403'341	1,3
Sonstige Aktiven	4	16'344	24'007	7'664	46,9
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'575'320'375</b>	<b>2'646'276'268</b>	<b>70'955'893</b>	<b>2,8</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken		8'313	92	-8'221	-98,9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		2'238'877'505	2'292'608'739	53'731'234	2,4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	21'018	–	-21'018	-100,0
Kassenobligationen		5'408'000	4'176'000	-1'232'000	-22,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		109'600'000	108'600'000	-1'000'000	-0,9
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'646'135	5'638'616	-7'519	-0,1
Sonstige Passiven	4	2'934'065	3'530'515	596'450	20,3
Rückstellungen	7	109'554'879	118'447'409	8'892'530	8,1
Genossenschaftskapital	8	60'265'400	67'907'400	7'642'000	12,7
Gesetzliche Gewinnreserve		39'367'892	41'187'079	1'819'187	4,6
Jahresgewinn		3'637'167	4'180'418	543'250	14,9
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>103'270'459</b>	<b>113'274'896</b>	<b>10'004'437</b>	<b>9,7</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'575'320'375</b>	<b>2'646'276'268</b>	<b>70'955'893</b>	<b>2,8</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	1	1'403'429	2'761'344	1'357'915	96,8
Unwiderrufliche Zusagen	1	143'901'483	139'325'520	-4'575'963	-3,2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	251'064'670	269'758'220	18'693'549	7,5

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

## Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung					
in CHF	Anhang	2023	2024	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		38'514'734	40'762'117	2'247'383	5,8
Zinsaufwand		-13'546'887	-16'364'323	-2'817'436	20,8
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		<b>24'967'846</b>	<b>24'397'794</b>	<b>-570'053</b>	<b>-2,3</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-609'721	361'220	970'941	-159,2
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		<b>24'358'125</b>	<b>24'759'014</b>	<b>400'889</b>	<b>1,7</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		3'401'327	4'066'823	665'495	19,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		294'353	357'320	62'967	21,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		5'094'551	5'282'578	188'027	3,7
Kommissionsaufwand		-3'440'314	-3'401'222	39'092	-1,1
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>5'349'917</b>	<b>6'305'499</b>	<b>955'582</b>	<b>17,9</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	11	<b>1'723'004</b>	<b>1'814'327</b>	<b>91'323</b>	<b>5,3</b>
Beteiligungsertrag		567'712	891'942	324'230	57,1
Liegenschaftenerfolg		706'710	540'097	-166'613	-23,6
Anderer ordentlicher Ertrag		40'266	286'115	245'850	610,6
Anderer ordentlicher Aufwand		-28'604	-41'283	-12'679	44,3
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>1'286'084</b>	<b>1'676'871</b>	<b>390'787</b>	<b>30,4</b>
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>32'717'130</b>	<b>34'555'711</b>	<b>1'838'581</b>	<b>5,6</b>
Personalaufwand	13	-8'932'773	-9'854'950	-922'177	10,3
Sachaufwand	14	-7'623'459	-8'738'402	-1'114'942	14,6
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>-16'556'232</b>	<b>-18'593'352</b>	<b>-2'037'120</b>	<b>12,3</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-1'092'860	-1'100'193	-7'333	0,7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-464'280	-6'233	458'046	-98,7
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>14'603'758</b>	<b>14'855'932</b>	<b>252'174</b>	<b>1,7</b>
Ausserordentlicher Ertrag	16	20'800	10'638	-10'162	-48,9
Ausserordentlicher Aufwand	16	-9'230'000	-8'889'392	340'608	-3,7
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-1'757'391	-1'796'761	-39'370	2,2
<b>Jahresgewinn</b>		<b>3'637'167</b>	<b>4'180'418</b>	<b>543'250</b>	<b>14,9</b>
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		1'819'187	2'091'134	271'948	15,0
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		1'817'981	2'089'283	271'303	14,9
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>		<b>3'637'167</b>	<b>4'180'418</b>	<b>543'250</b>	<b>14,9</b>

## Jahresrechnung

# Eigenkapitalnachweis

## Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>60'265'400</b>	<b>39'367'892</b>	–	<b>3'637'167</b>	<b>103'270'459</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	7'642'000				7'642'000
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'819'187		–1'819'187	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–1'818'003	–1'818'003
Gewinn				4'180'418	4'180'418
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>67'907'400</b>	<b>41'187'079</b>	–	<b>4'180'418</b>	<b>113'274'896</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 117'764'392 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 108'875'000 Franken). Davon sind 82'140'000 Franken versteuert (Vorjahr 74'850'000 Franken).

## Jahresrechnung

## Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	2023	2024	Veränderung in %
in CHF, Prozent, Anzahl			
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	2'575'320'375	2'646'276'268	2,8
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	1'963'013'980	2'128'541'784	8,4
davon Hypothekarforderungen	1'938'528'189	2'059'897'585	6,3
Kundeneinlagen	2'238'877'505	2'292'608'739	2,4
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	114,1%	107,7%	
Total Eigenkapital	103'270'459	113'274'896	9,7
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	33'326'851	34'194'491	2,6
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	24'967'846	24'397'794	-2,3
Geschäftsaufwand	16'556'232	18'593'352	12,3
Geschäftserfolg	14'603'758	14'855'932	1,7
Jahresgewinn	3'637'167	4'180'418	14,9
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	49,7%	54,4%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	797'091	1'088'531	36,6
in % der Kundenausleihungen	0,04%	0,05%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	10'215	11'100	8,7
in % der Kundenausleihungen	-	-	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	25'894	26'525	2,4
Depotvolumen	484'868'463	567'267'232	17,0
Anzahl Mitarbeitende	85	89	4,7
davon Anzahl Lernende	6	6	-
Anzahl Vollzeitstellen	68,7	72,8	6,0
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	4	4	-

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

# Anhang zur Jahresrechnung

**In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.**

## Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft hat ihren Sitz in Luzern. Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Luzern umfasst die Stadt Luzern inkl. der Stadtteile Littau und Reussbühl sowie die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root. Beim Hauptstandort Luzern und in den Geschäftsstellen in Ebikon, Littau und Root werden die Kundinnen und Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten in den Geschäftsstellen sowie an den Standorten RailCity Bahnhof Luzern, im Grand Casino Luzern und an der Ruopigenstrasse 10 in Reussbühl bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2024 89 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 72,80 Vollzeitstellen.

## Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5% der Bilanzsumme zu leisten.

## Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

### Risikomanagement

#### Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

#### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

#### Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter [www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html](http://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html) zur Verfügung.

#### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kundinnen und Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit der Kundinnen und Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetensträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

### Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

### Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

### Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

## Anhang zur Jahresrechnung

---

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen bei den Kundinnen und Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit der Kundin/dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

## Bewertung der Deckungen

### Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

### Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

#### Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

#### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

#### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2023	31.12.2024
EUR	0.9308	0.9382
USD	0.8421	0.9063

#### Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### **Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen**

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

### **Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

## Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

### Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2024 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	1'297'181	7'639'901	60'529'842	69'466'925
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	780'000	–	20'897'515	21'677'515
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'848'475'250	–	–	1'848'475'250
Büro- und Geschäftshäuser	31'627'775'96	–	195'911.8	31'823'688
Gewerbe und Industrie	74'195'450	–	112'517	74'307'966
Übrige	109'461'606	–	–	109'461'606
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
31.12.2024	2'065'057'262.78	7'639'901	60'838'270.46	2'133'535'435
31.12.2023	1'944'573'084	10'541'736	13'192'025	1'968'306'845
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
31.12.2024	2'061'173'176	7'632'742	59'735'866	2'128'541'784
31.12.2023	1'940'102'402	10'534'919	12'376'659	1'963'013'980
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	–	1'957'773	803'571	2'761'344
Unwiderrufliche Zusagen	114'328'884	5'653'002	19'343'635	139'325'520
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			269'758'220	269'758'220
<b>Total Ausserbilanz</b>				
31.12.2024	114'328'884	7'610'775	289'905'426	411'845'084
31.12.2023	118'513'076	7'472'537	270'383'969	396'369'582

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 269'177'500 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

### 1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2024	2'621'441	1'532'910	1'088'531	1'088'531
31.12.2023	2'890'442	2'078'997	811'445	797'091

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

## Informationen zur Bilanz

## 2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

## Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	17'559	58'950
<b>Total Handelsgeschäft</b>	<b>17'559</b>	<b>58'950</b>

## Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## 3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

## Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative		positive	negative	
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
	<b>31.12.2024</b>	–	–	–	–	–
	<b>31.12.2023</b>	<b>21'568</b>	<b>21'018</b>	<b>933'325</b>	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

## Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF	31.12.2024	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte		–	–	–

## Informationen zur Bilanz

## 4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2023	31.12.2024
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	11'524	19'207
Übrige Abrechnungskonten	4'820	4'800
Übrige sonstige Aktiven	–	–
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>16'344</b>	<b>24'007</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	6'420	6'489
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	2'657'635	3'207'787
Übrige Abrechnungskonten	76'267	155'701
Übrige sonstige Passiven	193'742	160'538
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>2'934'065</b>	<b>3'530'515</b>

## 5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt				
in CHF	31.12.2023		31.12.2024	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven <sup>1</sup>	137'638'500	109'600'000	138'112'750	108'600'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt <sup>2</sup>	–	–	–	–

1 Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

2 Objekte im Finanzierungsleasing.

## Informationen zur Bilanz

## 6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Luzern sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'566'833	1'627'171
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1'566'833</b>	<b>1'627'171</b>

### 6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2022	31.12.2023
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	107,1	111,6

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2023 auf 117%. Per Ende 2023 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2024 kann ab April 2025 im Geschäftsbericht 2024 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

## Informationen zur Bilanz

## 6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
in CHF	2023	2024
Stand 1.1.	1'509'629	1'566'833
+ Einlagen <sup>1</sup>	50'000	50'000
– Entnahmen <sup>1</sup>	–	–
+ Verzinsung <sup>2</sup>	7'205	10'337
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'566'833</b>	<b>1'627'171</b>

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken								
in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen</b>								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	179'879	–	5'046	6	–	5'457	–	190'388
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	125'537	–	–	6	–	5'457	–	131'000
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	500'000	–7'370	–	–	–	–	–	492'630
Übrige Rückstellungen	108'875'000	–	–	–	–	8'889'392	–	117'764'392
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>109'554'879</b>	<b>–7'370</b>	<b>5'046</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>8'894'849</b>	<b>–</b>	<b>118'447'409</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	–	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>	<b>5'312'880</b>	–	<b>–5'046</b>	<b>–16</b>	<b>91'787</b>	<b>405'749</b>	<b>–778'068</b>	<b>5'027'285</b>
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	797'091	–	–5'046	–	91'787	405'749	–201'049	1'088'531
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	4'515'789	–	–	–16	–	–	–577'019	3'938'754

## Informationen zur Bilanz

## 8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	25'894	200	5'178'800
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			55'086'600
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>25'894</b>		<b>60'265'400</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	1'514	200	302'800
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–883	200	–176'600
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			8'885'200
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–1'369'400
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	26'525	200	5'305'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			62'602'400
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>26'525</b>		<b>67'907'400</b>

\* Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 67'907'400 Franken ist aufgeteilt auf 339'537 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 60'265'400 Franken aufgeteilt auf 301'327 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 67'907'400 Franken (Vorjahr 60'265'400 Franken).

## Informationen zur Bilanz

**9 – Nahestehende Personen**

Nahestehende Personen	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
in CHF				
Gruppengesellschaften	549'885'992	452'859'167	27'484	28'692
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	9'396'600	8'995'474	2'598'302	2'196'404
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		
in CHF	2023	2024
Devisen- und Sortenhandel	1'711'221	1'792'890
Edelmetallhandel	11'783	21'437
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'723'004</b>	<b>1'814'327</b>

## 12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

## 13 – Personalaufwand

<b>Personalaufwand</b>		
in CHF	2023	2024
Gehälter Bankbehörden und Personal	7'159'207	7'890'934
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	635'512	708'205
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	888'459	1'008'733
Übriger Personalaufwand	249'596	247'079
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>8'932'773</b>	<b>9'854'950</b>

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

### 14 – Sachaufwand

<b>Sachaufwand</b>		
in CHF	2023	2024
Raumaufwand	1'022'981	952'840
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'711'369	2'776'724
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	168'177	112'991
Honorare der Prüfgesellschaft	34'901	70'286
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	34'901	70'286
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'686'031	4'825'560
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>7'623'459</b>	<b>8'738'402</b>

\* Darin enthalten sind 20'211 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 20'160 Franken).

### 15 – Laufende Steuern

<b>Laufende Steuern</b>		
in CHF	2023	2024
Laufende Steuern*	1'757'391	1'796'761
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	12,03%	12,09%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

### 16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 8'889'392 Franken (Vorjahr 9'230'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 27  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
[www.ey.com/de\\_ch](http://www.ey.com/de_ch)

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank Luzern  
Genossenschaft, Luzern

Basel, 7. März 2025

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roland Huwiler  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ciril Leupp  
Zugelassener Revisionsexperte

### **Verwaltungsrat**

Markus Lauber, Präsident  
Karin Bründler, Vizepräsidentin  
Philipp Kronenberg  
Petra Meier Marbacher  
Tiziana Meyer Wermelinger  
Josef Portmann

### **Bankleitung**

Stefan Weber, Vorsitzender der Bankleitung  
Daniel Schmidiger, Leiter Privatkundenberatung  
Marcel Hunkeler, Leiter Kundenberatung  
Alex Meyer, Leiter Firmenkundenberatung  
Götz Rether, Leiter Vermögensberatung  
Fabian Hürlimann, Leiter Services bis 31.12.2024  
Tobias Leisibach, Leiter Services ab 01.01.2025

### **Revisionsstelle**

Ernst & Young AG

## **Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft**

Bahnhofstrasse 5  
6003 Luzern  
Telefon 041 226 20 00  
luzern@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/luzern

Zentralstrasse 28  
6030 Ebikon  
Telefon 041 226 20 00

Jodersmatt 1  
6014 Luzern  
Telefon 041 226 20 00

Schulstrasse 1  
6037 Root  
Telefon 041 226 20 00



Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
[raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

**125** 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

